

JUGENDKONZEPT





VORWORT	2
LEITBILD	2
VEREINSZIELE	2
VEREINSZIELE - JUGENDARBEIT	3
ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DES VEREINS	3
DIE JUGENDABTEILUNG DER SG EDER	4
Aufgaben der Jugendleitung	4
Aufgaben des Jugend-Koordinators A/B (Leistungsbereich)	4
Aufgaben des Jugend-Koordinators C/D (Aufbaubereich)	5
Aufgaben des Jugend-Koordinators E/F/G (Grundlagenbereich)	5
Aufgaben der Jugendtrainer/Betreuer	5
„FAIRHALTEN“	6
„Fairhalten“ Trainer/Betreuer	6
„Fairhalten“ Eltern	6
„Fairhalten“ Spieler	7
JUGENDBEREICHE	9
Jugendbereich (G, F, E) – Grundlagenbereich	9
Jugendbereich (C, D) - Aufbaubereich	13
Jugendbereich (A/B) - Leistungsbereich	15
ÜBERGÄNGE JUGEND ZU JUGEND	17



Vorwort

Im Jugendkonzept sind die wichtigsten Informationen zur Jugendabteilung der SG Eder beschrieben. Für eine attraktive, zielorientierte Jugendarbeit ist es notwendig, eine klare Struktur zu schaffen.

Das Jugendkonzept dient primär als Orientierungshilfe für Trainer, Betreuer, Eltern und Kinder.

Die SG Eder möchte im Jugendfußball einerseits seine Talente altersgerecht fördern, aber auch zuverlässig in die Breite arbeiten, umso allen Spielern ein gutes Freizeitangebot bieten zu können. Hierzu ist es notwendig, sportliche und soziale Lernziele zu formulieren, sowie die Rechte und Pflichten für die Trainer und Jugendspieler festzuschreiben.

Die Ausbildungspläne orientieren sich nach Vorgaben des DfB und aus Erfahrungen der eingesetzten Trainer und Betreuer.

Leitbild

„Die SG Eder gewinnt möglichst viele Spieler für die Seniorenmannschaften aus der eigenen Nachwuchsabteilung und muss nur bedingt auf externe Akteure zurückgreifen“

Vereinsziele

Mittel- bis langfristig strebt die SG Eder folgende Vereinsziele an:

- ✓ Spielbetrieb mit mindestens zwei Seniorenmannschaften
- ✓ Seniorenmannschaft möglichst hochklassig und erfolgreich spielen zu lassen
- ✓ Seniorenmannschaft soll langfristig Vorbild, Ziel und Anreiz für unsere Jugend sein
- ✓ sämtliche Jugendspieler in die Seniorenmannschaft(en) integrieren, um einen Spielbetrieb langfristig zu gewährleisten
- ✓ hohe Identifikation der Spieler mit ihrem Verein und Vereinstreue



Vereinsziele - Jugendarbeit

- ✓ Altersgerechte Jugendarbeit und den Kindern/Jugendlichen langfristig eine Perspektive für den Fußballsport bieten
- ✓ Grundelemente wie Leistungswille, Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Rücksichtnahme Fairplay vermitteln und vorleben
- ✓ Persönlichkeit und Zusammenhalt stärken und entwickeln
- ✓ Fußballerische Fähigkeiten altersgerecht fördern und weiterentwickeln
- ✓ Gewinnen und Verlieren lernen
- ✓ Selbstvertrauen entwickeln
- ✓ Ein fairer, respektvoller und gewaltfreier Umgang miteinander
- ✓ Fordern und fördern von Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- ✓ mit eigenen Vereinsspielern so hochklassig wie möglich spielen
- ✓ stetige Trainerqualifizierung

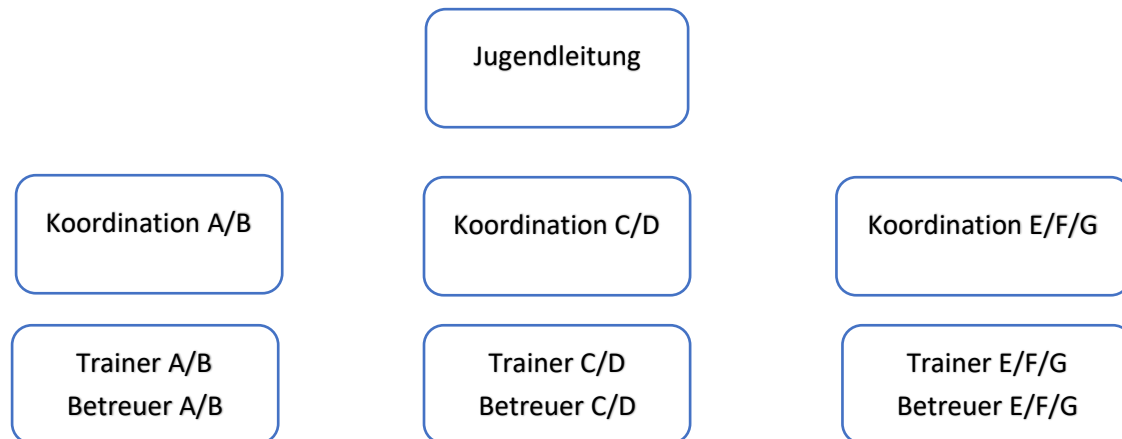
Allgemeine Grundsätze des Vereins

- ✓ im Training steht der Ball im Mittelpunkt (jedes Kind – ein Ball)
- ✓ die Trainingseinheiten finden verlässlich statt und sind im Voraus immer gut strukturiert und durchdacht vorzubereiten
- ✓ die Trainingsinhalte orientieren sich an den Entwicklungsempfehlungen des DFBs
- ✓ Leistungsstärke und leistungsschwächere Kinder sollen individuell gefördert werden (Durchlässigkeit)
 - ✓ Um dieses sicherstellen zu können gilt
 - ✓ das Training einer Jugend sollte zeitgleich am gleichen Standort erfolgen
 - ✓ werden mehrere Mannschaften in einer Jugend von unterschiedlichen Trainern trainiert, dann sollten diese rotieren
- ✓ die Mannschaftseinteilung, bei mehreren Mannschaften pro Jugend, sollte im Grundlagenbereich bis zum jüngeren Jahrgang E-Jugend (E2) nach Alter erfolgen. Ab dem älteren Jahrgang E-Jugend (E1) sollte die Mannschaftseinteilung nach Leistung erfolgen



Die Jugendabteilung der SG Eder

Der Jugendbereich der SG Eder wurde im Februar 2019 nach Empfehlungen des DFBs neu aufgestellt und organisiert. Im nachfolgenden werden die verschiedenen Funktionen kurz dargestellt. Durch die neue Aufteilung sollen primär Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden und die Kommunikation und Abläufe im Jugendbereich verbessert werden.



Aufgaben der Jugendleitung

Der Jugendleiter koordiniert die Nachwuchsarbeit der Abteilung Fußball und beruft dazu regelmäßig Übungsleitersitzungen ein. Die Koordinatoren A/B, C/D und E/F/G unterstützen ihn bei allen Tätigkeiten.

- **Ansprechpartner** für alle Trainer, Betreuer, Sportler und Eltern der Jugendmannschaften
- **Umsetzung** des **Jugendkonzeptes** durch die Trainer/Betreuer
- **Koordination** des Einsatzes der Trainer/Betreuer in den Jugendmannschaften
- **Meldung** aller Jugendmannschaften für den **Spielbetrieb**
- **Koordination** der Nachwuchsausbildung durch regelmäßige **Treffen** der Trainer/Betreuer
- **Organisation** der zielgerichteten **Qualifikation** der Übungsleiter
- **Planung** von altersgerechten **Sportveranstaltungen** und Trainingslagern
- **Schlichtung** von **Streit** zwischen den Trainern, Betreuern, Eltern, Kindern
- Austausch über Umsetzung der saisonalen **Trainingsplanung** bzw. über den Trainingsalltag
→ Im Trainingsbetrieb muss ein roter Faden von den G- bis zu den A-Junioren erkennbar sein

Aufgaben des Jugend-Koordinators A/B (Leistungsbereich)

- Kontaktperson A/B Jugend (Trainer, Betreuer, Spieler, Eltern)
- **Kontakt zum Seniorenbereich**
- **Kontakt zum Jugendkoordinator C/D**
- **Übergänge B nach A koordinieren**
- **Übergänge A nach Senioren koordinieren**
- Beteiligung an Organisation von Turnieren
- Anregung von Extraaktivitäten der einzelnen Mannschaften
- **Kontakt** zu Trainern, Betreuern, Spielern, Eltern, anderen Vereinen
- Teilnahme an Vorstandssitzungen



Aufgaben des Jugend-Koordinators C/D (Aufbaubereich)

- Kontaktperson C/D Jugend (Trainer, Betreuer, Spieler, Eltern)
- **Kontakt zum Jugendkoordinator A/B**
- **Kontakt zum Jugendkoordinator E/F/G**
- **Übergänge D nach C koordinieren**
- **Übergänge C nach B koordinieren**
- Beteiligung an Organisation von Turnieren
- Teilnahme an Vorstandssitzungen

Aufgaben des Jugend-Koordinators E/F/G (Grundlagenbereich)

- Kontaktperson E/F/G Jugend (Trainer, Betreuer, Spieler, Eltern)
- **Kontakt zum Jugendkoordinator C/D**
- **Übergänge G nach F koordinieren**
- **Übergänge F nach E koordinieren**
- **Übergänge E nach D koordinieren**
- Beteiligung an Organisation von Turnieren
- Teilnahme an Vorstandssitzungen

Aufgaben der Jugendtrainer/Betreuer

- Vorbildfunktion
- ein **regelmäßiges Training** (ein bis zweimal in der Woche) sollte gewährleistet sein
- die **Mannschaft** vor, während und nach einem Spiel altersgerecht **betreuen**
- die **Lernziele** je Jahrgangsstufe **umsetzen**
- **Professionelle Einstellung** zum Training und Spiel vermitteln (Motivation, Konzentration)
- **Kontakt** zur nächsthöheren Mannschaft halten
- **Zusammenarbeit** mit dem Jugendkoordinator/-leiter + Betreuern
- **Kontakt** zu den Eltern (Fahrdienste, Trainingsaufbau, Trikotwäsche usw.)
- **Spieltage** durchführen
 - Ausfüllen des Spielberichts bzw. DFBNet und Ergebnismeldung
 - Organisation von Schiedsrichter
 - Berichte für die Homepage / Presse erstellen
- Teilnahme an **Jugendtrainersitzungen**
- „Schnuppertraining“ im Bereich G-Jugend (Kontakt Kindergärten)



„Fairhalten“

Nachfolgend wird das vom Verein erwartete Verhalten (weiter Fairhalten genannt) von Trainern, Betreuern, Spielern und Eltern dargestellt.

„Fairhalten“ Trainer/Betreuer

- ✓ Der Trainer/Betreuer lebt den Verhaltenskodex der Spieler stets vor - ist **Vorbild**
- ✓ Alle Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Spieler und Kollegen werden **respektiert und akzeptiert**
- ✓ Zeit ist beschränkt, daher **planen** wir unser Training stets **sorgfältig** vorab geben regelmäßig Feedback und Informationen an Spieler und/oder Eltern
- ✓ wir **sorgen dafür**, dass sich die Spieler/Eltern auf dem Trainings- bzw. Spielgelände an die **Regeln** halten
- ✓ Meisterschaften und Siege sind zwar anzustreben, dürfen aber **niemals Selbstzweck** sein und auf Kosten der Mannschaft oder auch des einzelnen Spielers gehen
- ✓ **fördern** unsere Spieler **individuell**
- ✓ sorgen im Training und im Spiel für ein **positives, angstfreies Klima**
- ✓ vermitteln den Kindern **Erfolgslebnisse**
- ✓ **fördern** Selbstverantwortung
- ✓ bauen ein **Mannschaftsgefühl** auf
- ✓ üben **Kritik** an einzelnen Spielern, nur im **vier Augen Gespräch**, nur in Ausnahmefällen vor der ganzen Mannschaft
- ✓ möchten **Spaß und Freude** erhalten
- ✓ bestehen auf die **Einhaltung** von **Normen** und **Werten**
- ✓ sind **selbstkritisch** und verhalten uns **vorbildlich** und **fair** gegenüber Gegnern, Schiedsrichtern, Kindern und Eltern
- ✓ **unterstützen** unsere Mannschaft auf dem Spielfeld: dies aber in einem angemessenen Ton und einer angemessenen Lautstärke

„Fairhalten“ Eltern

- ✓ Verhalten uns stets **fair** und **respektvoll** gegenüber allen Beteiligten (Spieler, Gegner, Schiedsrichter, Eltern)
- ✓ **Rassistische Äußerungen werden nicht geduldet**
- ✓ **Provokationen entziehe** ich mich, anstatt drauf einzugehen
- ✓ Jeder Schiedsrichter hat einen schweren Job, wir **respektieren** seine Entscheidungen, auch wenn wir anderer Meinung sind
- ✓ wir sind **sportlich objektiv** und betrachte mein Kind nicht immer als das bessere



- ✓ **unterlassen** unsportliche und unqualifizierte **Bemerkungen**. Diese schaden den Kindern, der Mannschaft und dem Verein
- ✓ **respektieren** die **Entscheidungen** der Trainer was Aufstellung, Ein- und Auswechslungen und zugewiesene Positionen betrifft
- ✓ **unterlassen Anweisungen** vom Spielfeldrand – dieses ist Trainersache
- ✓ achten darauf, dass unsere Kinder **pünktlich** zu Trainings- und zu Spielbeginn auf dem Sportplatz sind! Auch nach den Trainingseinheiten sind wir pünktlich
- ✓ **unterstützen** die Trainer beim „Transport“ der Kinder zu Auswärtsspielen
- ✓ dürfen unsere Mannschaft unterstützen und „**anfeuern**“, wir üben jedoch keine Kritik am Gegner – weder laut noch leise
- ✓ achten auf eine **gesunde Ernährung** unserer Kinder
- ✓ **übernehmen** die **Reinigung** der Trikots
- ✓ **unterstützen** bei Bedarf den Trainer **als Helfer** im Training
- ✓ **unterstützen** bei der Vorbereitung **außersportlicher Aktivitäten**, die für die Juniorenmannschaft geplant werden
- ✓ **übernehmen** Eltern **organisatorische Aufgaben** wie den Verkauf und manches mehr bei eigenen Turnieren

„Fairhalten“ Spieler

Sportliche Einstellung / Disziplin

Ich trainiere, um mich stetig zu verbessern. Ich trainiere motiviert und konzentriert bei jeder Übung. Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%. Die Übungen führe ich mit größtem Einsatz und entsprechend meinen Fähigkeiten durch. Störungen des Trainingsablaufs sind zu vermeiden und können zu Konsequenzen führen. Streitereien untereinander sollen ebenfalls vermieden werden, Handgreiflichkeiten sind nicht akzeptabel.

Umgang

Ich gehe stets freundlich mit Mitspielern, Gegenspielern, Trainern, Schiedsrichter, Zuschauern um. Der Ton macht die Musik. Der Starke hilft dem Schwachen, der Bessere dem Ungeübten. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, eine Gemeinschaft, ein Verein.

Pünktlichkeit / Zuverlässigkeit

Sei pünktlich, denn Pünktlichkeit ist der Respekt allen gegenüber. Kann ich nicht da sein, sage ich so früh wie möglich beim Trainer oder Betreuer ab. Fußball ist eine Mannschaftssportart und fordert Team-Player, denn die Mannschaft braucht jeden einzelnen Mitspieler.

Teamfähigkeit und Disziplin

Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber alle Teammitglieder. Im Kreis meiner Mannschaft verhalte ich mich diszipliniert. Nur als Team können wir unsere Ziele erreichen.

Ausübung des Fair-Play-Gedanken

Gegenspielern gegenüber verhalte ich mich freundlich und fair, egal ob im Training oder in Spielen gegen andere Vereine. Absichtliche Fouls, Beschimpfungen, Beleidigungen oder Provokationen sind absolut inakzeptabel. Schiedsrichter-/ Trainerentscheidungen akzeptiere ich ohne Kommentar.



Erscheinungsbild und Auftreten

Sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes ist eine Selbstverständlichkeit. Besonders beim Tragen von Vereinsbekleidung in der Öffentlichkeit erwarten wir besondere Sorgfalt und Benehmen. Diesen Anspruch haben wir auch unseren Sponsoren und Förderern gegenüber, da wir auch diese mit repräsentieren. Grüßen, Bitten, Entschuldigen, höfliches Fragen/Antworten sind für mich selbstverständlich. Der faire Umgang mit allen anderen Vereinen ist für uns vor, während und nach jedem Spiel selbstverständlich.

Weltoffenheit

Sei weltoffen und tolerant gegenüber allen Kulturen! Es gilt: „Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest“.

Ordnung / Sauberkeit / Mitarbeit

Ich halte Ordnung bei meinen eigenen Sachen und gehe auch sorgsam mit dem Vereinsmaterial um. Ich achte, dass ich die Kabinen nach Spiel und Training sauber verlasse. Beim Training beteilige ich mich am Aufbau und Abbau der Trainingseinheiten.

Rücksichtnahme

Achte Deine Mitspieler und trage so zu einem positiven Mannschaftsklima bei! Verletzendes, Verspotten und Auslachen von Schwächen Anderer stört eine gute Gemeinschaft.

Soziale Netzwerke

Als Teil der SG Eder identifizierst du dich mit dem Verein. Negative Veröffentlichungen in Bild und Text von Trainern, Mitspielern sowie Mitarbeitern des Vereins – im Internet sowie in sozialen Netzwerken wie z.B. über Facebook, Twitter und WhatsApp – sind strengstens untersagt.

Konsequenzen und Maßnahmen bei Nichteinhaltung

Wenn ich mich trotz mehrmaligen Hinweisen meines Jugendbetreuers nicht an die Verhaltensgrundsätze halte, so hat dieser das Recht, mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Meine Jugendbetreuer haben für jedes Problem ein offenes Ohr – ob sportlich oder privat.

Verstöße gegen diese Verhaltensregeln haben folgende Konsequenzen:

- Mündliche Verwarnung
- Schriftliche Verwarnung – verbunden mit einer Mitteilung an die Eltern
- Trainingsverbot auf bestimmte Zeit
- Ausschluss aus der Jugendabteilung, verbunden mit einem Platzverbot (nicht zwingend in dieser Reihenfolge)



Jugendbereiche

Die SG Eder orientiert sich bei der Spielerausbildung sehr stark an den DFB Empfehlungen. Die nachfolgend aufgeführten Trainingsschwerpunkte dienen als zusätzliche Orientierungshilfe für Trainer, Eltern und Kinder.

Zur grundsätzlichen, einfachen Spielidee in allen Jugenden/Bereichen gehören folgende Punkte und sollten immer von den Kindern/Spielern gefordert werden:

- **immer den Ball fordern und freilaufen, alle spielen mit (auch der Torwart)**
- **den Ball immer versuchen zu kontrollieren**
- **Kurzpassspiel anstelle von hohen weiten Bällen (betrifft auch hauptsächlich Torwart)**
- **Bei Ballverlust alle Richtung Ball und eigenes Tor und versuchen den Ball zurück zu bekommen**
- **Rennen und Kämpfen (niemals stehenbleiben oder aufgeben)**
- **Mutig sein und Spaß haben**

Jugendbereich (G, F, E) – Grundlagenbereich

In den jüngsten Nachwuchsmannschaften muss ein besonderes Augenmerk auf eine kindgerechte und motivierende Trainingsarbeit und Betreuung gelegt werden. Die Spiele bei der G- und F- Jugend sollten eher einen Freundschaftsspielcharakter haben.

Im Grundlagenbereich liegt von Anfang ein Schwerpunkt auf der Vermittlung der gemeinsamen Spielidee, die sich durch alle Jugenden im Grundlagenbereich ziehen und auch im Aufbau- und Leistungsbereich weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Die Mannschaftseinteilung sollte bis zum jüngeren Jahrgang (E2) weitestgehend nach Jahrgängen erfolgen. Dadurch sollen **Freundschaften** und Schulgemeinschaften **gefördert** und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder unterstützt werden. Durch die Beibehaltung des vertrauten Umfeldes über mehrere Jahre wird das Identifikationsgefühl mit dem Verein gestärkt und die Kinder lernen sich in wohlbehüteter und vertrauter Umgebung zu entwickeln.

Allerdings sollten **leistungsstärkere Spieler** des jeweils jüngeren Jahrgangs in die **nächsthöhere Mannschaft** aufrücken können um besser gefördert aber nicht überfordert zu werden (Drucklässigkeit). **Leistungsschwächeren Spielern** sollte die Möglichkeit gegeben werden in der nächstniedrigeren Mannschaft zu spielen um diese Spieler nicht zu überfordern.

G-Jugend



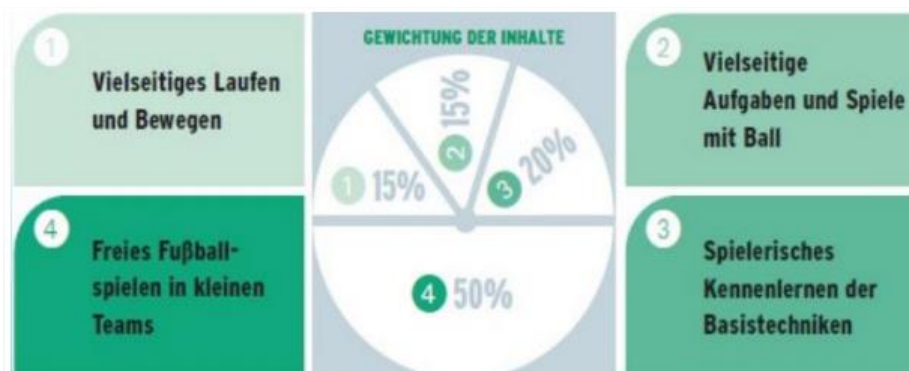
Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Koordination steht im Mittelpunkt, mit Ball und ohne Ball • Spielerisch vermitteln alles aus der Bewegung • Wettbewerbe/Wettrennen/Staffeln (verlieren gehört auch dazu) • Wendigkeit • Ballgewöhnung • Einfaches Dribbling, Torschuss, Passen, Ballan- und Ballmitnahme • Spielformen in kleinen Gruppen 1:1 bis 4:4 zb 	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären, Vormachen, Nachmachen • Spaß und Freude vermitteln • Siegen und Verlieren lernen • Normen und Werte einführen (z.B. Hilfsbereitschaft, Rücksicht, Respekt) • Fußballregeln vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspiels“ • Jeder Spieler sollte jede Position spielen können

Spielform: Fairplay Liga oder Funino (ab Saison 2019)

Vermeiden: taktische Zwänge, negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining, stetiger Blick auf das Ergebnis, sture Erwärmung, Taktiktafel, Kinder auf festen Positionen

Onlinehilfen: [DFB Onlineseminar](#)

F-Jugend



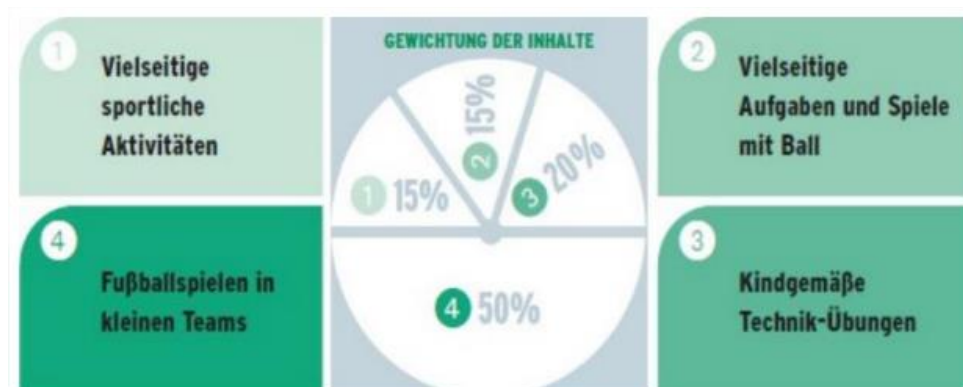
Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • G Ziele verfeinern • Beidfüßigkeit fördern • Finten, Tricks, Jonglieren • Schusstechniken (Spann, Innen, Außen) • Kreativität fördern • Deckungsschatten • Prallen, Klatschen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe G 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Spielpositionen kennenlernen • Arten des Freilaufens

Spielform: Fairplay Liga oder Funino (ab Saison 2020)

Vermeiden: taktische Zwänge, negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining, stetiger Blick auf das Ergebnis, sture Erwärmung, Taktiktafel, Kinder auf festen Positionen

Onlinehilfen: [DFB Onlineseminar](#)

E-Jugend



Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • G+F Ziele verfeinern • Individuelle Stärken fördern • Finten, Tricks, Jonglieren • Schusstechniken (Spann, Innen, Außen) • Kreativität durch Kleinfeldspiele z.B. 2:2 bis 4:4 • Abwehrtraining • Hinterlaufen, Pressing • Seitenverlagerung • Kopfball in Grundlagen (leichte Bälle) 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe G • Individuelles Torwartraining 	<ul style="list-style-type: none"> • G+F Punkte verfeinern • Taktisches Grund ABC • Umstellung auf 7er Feld und 5er Halle (E1) • Spielpositionen kennenlernen (E1) • Spielfeldzonen (E1) • Raumorientierung und -aufteilung

Spielform: Fairplay Liga oder Funino (ab Saison 2021 für jüngeren Jahrgang E2 geplant)

Vermeiden: taktische Zwänge, negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining, stetiger Blick auf das Ergebnis, sture Erwärmung, Taktiktafel, Kinder auf festen Positionen

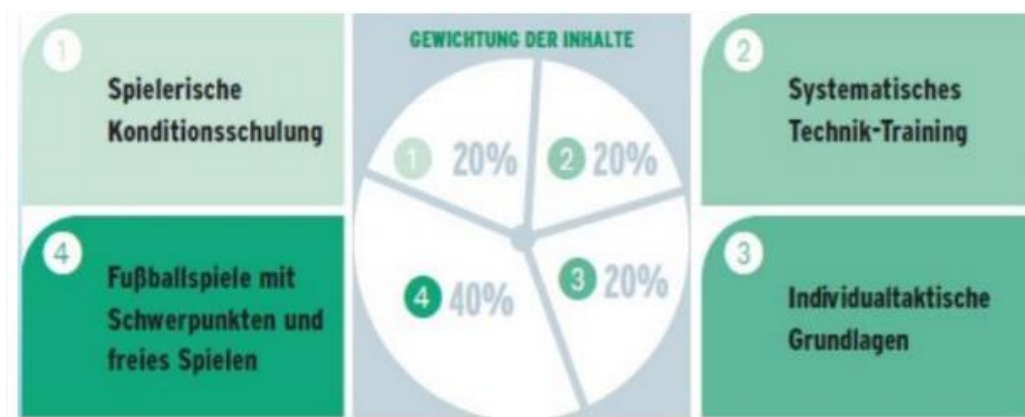
Onlinehilfen: [DFB Onlineseminar](#)

Am Ende des 2. Jahres der E-Jugend sollte die Vorbereitung auf das größere Feld, die höhere Mannschaftstärke und längere Spieldauer ein Mittelpunkt bilden (siehe „Übergänge Jugend zu Jugend“).

Jugendbereich (C, D) - Aufbaubereich

Um das **goldene Lernalter** der Spieler entsprechend zu nutzen, wird die Trainingsarbeit im Aufbaubereich deutlich intensiviert. Das Spielfeld wird größer, es werden Meisterschaften ausgespielt. Die **Mannschaftseinteilung sollte Leistungsorientiert** und nicht Jahrgangsorientiert erfolgen.

D-Jugend



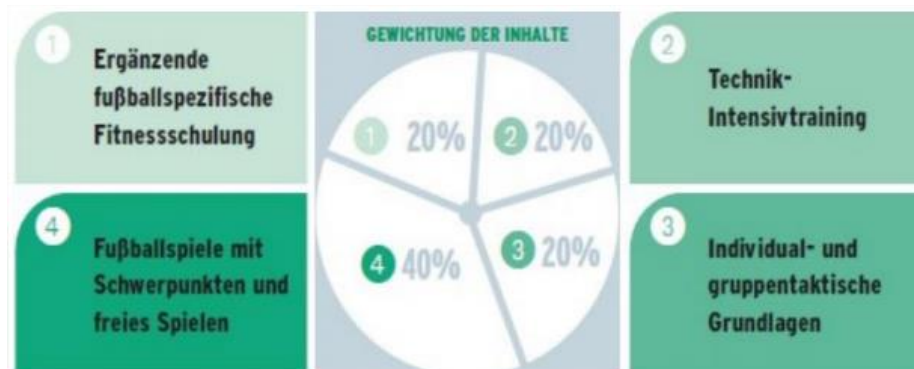
Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Beginn Maximalkrafttraining • Schnellkraft/Schnelligkeit und Ausdauer sportartspezifisch trainieren • Koordination verfeinern • Technik im Detail (Ball An- Mitnahme, Finten, etc) • Basistechniken unter Druck • Offensives und Defensives 1 gegen 1 • Beidfüßigkeit und Kreativität • Parteespiele/Spielformen mit taktischen Vorgaben • Überzahl/Unterzahl • Handlungsschnelligkeit erhöhen • Wendigkeit/Schnelligkeit • Verbessern der Technik unter Tempo und Tempo unter Gegendruck • Finten, Tricks, Jonglieren • Schuss Techniken (Spann, Innen, Außen) (aber keine Vorgabe wie ein Tor erzielt werden soll/das Runde muss ins Eckige – ob mit Spann, Innen, Außen oder Pike ist egal) • Kopfball • Kombinationsformen einüben • Kreativität immer noch wichtiger als taktische Abläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Taktisches Verständnis schulen • Höherer Stellenwert der Spielbesprechung (auch individuell) • Individuelles Torwartraining 	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf 9er Feld • Vermitteln der allgemeinen taktischen Leitsätze • Vertiefung individual- u. gruppentaktische Leitsätze -Angriff: einfache Spielzüge einüben - Abwehr: Deckungsverhalten schulen • Verbessern der Zweikampfschulung • Mannschaftstaktische Leitsätze - Spieleröffnung -Pressing • gegenseitiges Coachen vertiefen

Spielform: 9er Feld mit Abseits

Vermeiden: negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining, stetiger Blick auf das Ergebnis

Onlinehilfen: [DFB Onlineseminar](#)

C-Jugend



Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • D Ziele verfeinern • dynamische Techniken (unter Tempo und Gegenerdruck) • aerobe Ausdauer • Aufbau fußballspezifischer Fitness • Kraft mit eigenem Körpergewicht • Persönlichkeitsentwicklung (Verantwortung übertragen, Hierarchien bilden) • Kreativität immer noch wichtiger als taktische Abläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe D 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe D

Spielform: 11er Feld

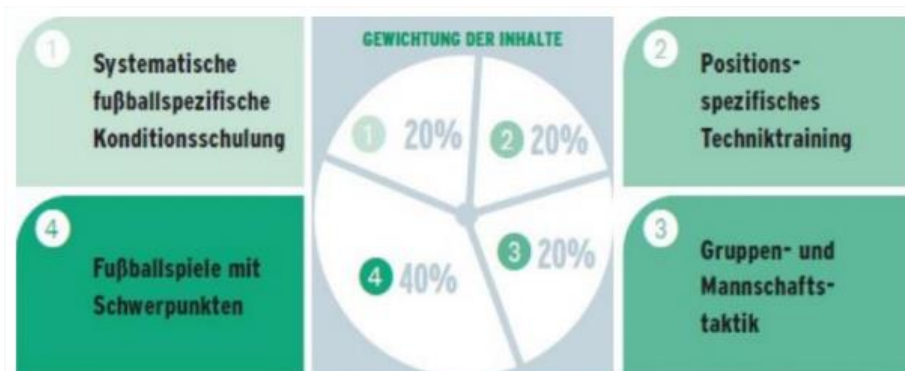
Vermeiden: starre taktische Vorgaben, negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining (z.B. Dauerläufe über 30 min, Krafttraining mit Gewichten)

Onlinehilfen: [DFB Onlineseminar](#)

Jugendbereich (A/B) - Leistungsbereich

Die Trainingsarbeit nähert sich langsam dem Charakter des Seniorentrainings.

B-Jugend



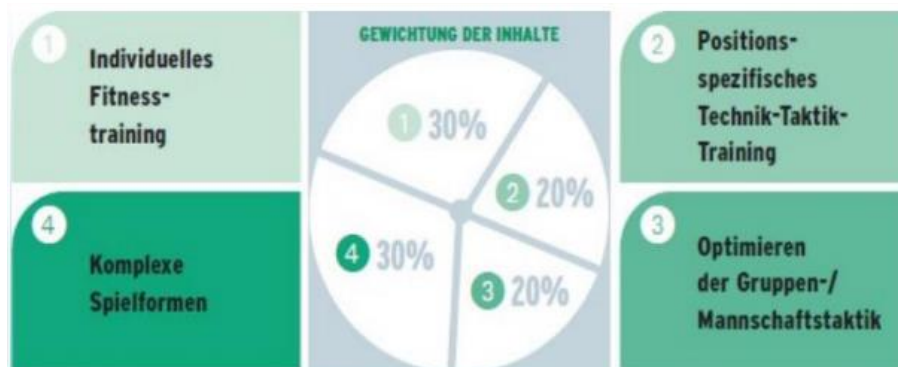
Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • koordinative Defizite aufarbeiten (Wiederholung) • Verbessern der Athletik • Maximalkrafttraining • Partenspiel/Spielformen -Mit taktischen Vorgaben -Mit Gegenerdruck/Zeitdruck -Schwerpunktsetzung -Höchste Belastung • Handlungsschnelligkeit weiter erhöhen • Wendigkeit/Schnelligkeit • Technische Defizite aufarbeiten • Verbessern der Technik unter höchstem Tempo • Kopfballtechniken • Schuss Techniken verfeinern • Anspruchsvolle Kombinationsformen einüben 	<ul style="list-style-type: none"> • Altersgerechte pädagogisches Einfühlungsvermögen • Den Leistungsgedanken vermitteln • Selbstkritik fordern • Mitspracherecht zugestehen • Mannschaft taktisch und psychisch auf Spiel einstellen • Detailtraining in Theorie und Praxis • Einsatz von Taktiktafel und Videoanalyse sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> • Taktische Defizite aufarbeiten • Sondertraining der Spielpositionen und Mannschaftsteile • Taktik bei Standardsituationen -Angriff -Verteidigung • Kennzeichen verschiedener Spielsysteme kennen • Leistungsorientiert denken und handeln • gegenseitiges Coachen intensivieren • Spielanalyse

Spielform: 11er Feld

Vermeiden: starre taktische Vorgaben, negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining (z.B. Dauerläufe über 40 min, Kraft- und Haltetraining mit Gewichten)

Onlinehilfen: [DFB Onlineseminar](#)

A-Jugend



Trainingsschwerpunkte	Betreuung	Taktische Leitsätze
<ul style="list-style-type: none"> • Siehe B • technische und taktische Abläufe mit Tempo/Zeit- und Gegenerdruck 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe B 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe B

Spielform: 11er Feld

Vermeiden: negative Kritik, stures Kraft- und Ausdauertraining (z.B. Dauerläufe über 60 min, Kraft- und Haltetraining mit Gewichten)

Onlinehilfen: siehe B



Übergänge Jugend zu Jugend

Der **Übergang** von einer Jugend in die andere stellt Trainer, Betreuer sowie die Kinder immer wieder vor neue **Herausforderungen** (Spieldauer, Anzahl der Spieler pro Mannschaft, Meldeverfahren). Der Übergang in eine neue Jugend erfolgt in der Regel nach den Sommerferien.

Um die Übergänge zu vereinfachen bietet es sich an, eine Art Übergangregelung im Verein zu etablieren.

6-8 Wochen vor den jeweiligen Sommerferien sollte damit begonnen werden den Übergang in die nächste Altersstufe vorzubereiten. Dies kann durch gemeinsame Trainingseinheiten oder durch z.B. Trainingsspiele zwischen dem älteren Jahrgang der jüngeren Jugend und dem jüngeren/leistungsschwächeren Jahrgang der älteren Jugend erfolgen. Dabei sollte unter den Bedingungen/Richtlinien der älteren Jugend trainiert/gespielt werden.

Verantwortlich für die Kontaktaufnahme ist der Trainer/Betreuer der jüngeren Jugend, alternativ in Absprache über den Jugendkoordinator.